



We need YOUth!

Zusammen ein inklusives Europa gestalten

Online Workshop mit der Europäischen Jugenddelegierten Fariha Khan

22. November 2023 von 16 bis 18 Uhr

Online auf Zoom, der Zugangslink wird am Tag vom Workshop zugeschickt

Die Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe organisiert gemeinsam mit der Bundesjugendvertretung einen Online Workshop für junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren, welche Mitglieder einer Selbsthilfegruppe sind. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Warum sollte ich beim Workshop mitmachen?

Politik für junge Menschen soll mit jungen Menschen gestaltet werden! Was es dafür braucht? Viele junge engagierte Menschen und Möglichkeiten zur Jugendbeteiligung.

Im Workshop *Zusammen ein inklusives Europa für alle jungen Menschen gestalten* kannst du aktiv deine Sichtweise einbringen und Veränderungen anstoßen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen kannst du Ideen austauschen und an einer inklusiveren Zukunft arbeiten. Deine Teilnahme ermöglicht es, dieses wichtige Thema aus der Perspektive junger Menschen zu betrachten und konstruktive Ideen für eine inklusive Gesellschaft für alle jungen Menschen zu entwickeln.

1

Was ist der Jugenddialog?

Der [Jugenddialog](#) schafft Beteiligung auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene. Einstellungen, Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen werden dadurch sichtbar und in die Politik getragen. Politisches Engagement und (jugend-)politische Vernetzung werden durch den Jugenddialog gefördert.

Durch den Jugenddialog begegnen sich junge Menschen und Entscheidungsträger*innen auf Augenhöhe. Politik wird dadurch erlebbar und Entscheidungsträger*innen können an der Lebenswelt junger Menschen anknüpfen. Alle Beteiligten können so vom Jugenddialog profitieren und gemeinsam eine nachhaltige Politik für junge Menschen gestalten.

Alle sechs Monate übernimmt ein anderer EU-Mitgliedstaat den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Damit politische Aufgaben langfristig betreut werden, arbeiten jeweils drei EU-Mitgliedstaaten über 18 Monate zusammen. Für diesen Zeitraum beschließt dieses "Trio" einen Themenschwerpunkt für den Jugenddialog. Diese 18 Monate, in denen im Jugenddialog dann an einem Thema gearbeitet wird, nennen wir Beteiligungsrunde.



Die Beteiligungsrunde des Jugenddialogs lässt sich in Konsultationsphase und Implementierungsphase unterteilen. Das heißt, dass junge Menschen zuerst zu ihren Einstellungen, Interessen und Bedürfnissen befragt werden (=Konsultation). Wenn die Ergebnisse der Konsultation ausgewertet sind, fließen diese in verschiedene politische Prozesse ein. Dort sollen Maßnahmen gesetzt werden, die dazu beitragen, dass die jeweiligen Youth Goals unter Berücksichtigung der Einstellungen und Bedürfnisse junger Menschen, erreicht werden (=Implementierung).

Derzeit sind wir in der Konsultationsphase der 10. Beteiligungsrunde des Jugenddialogs.

Was erwartet mich beim Workshop?

Inhaltlich baut der Jugenddialog auf den Youth Goals auf. Derzeit beschäftigt sich der Jugenddialog mit dem Youth Goal #3 *Inklusive Gesellschaften*. Dabei wird u.a. auf diese Fragen eingegangen: Welche Hindernisse gibt es derzeit für die volle Inklusion ALLER jungen Menschen in die Gesellschaft? Welche Art von Unterstützung gibt es dahingehend schon, welche weiteren Maßnahmen sind erforderlich um die Einbindung aller jungen Menschen zu ermöglichen und welche Rolle spielt Jugendarbeit dabei?

2

Im Workshop hast du die Möglichkeit die Europäische Jugenddelegierte Fariha Khan kennenzulernen und dich mit ihr und anderen interessierten jungen Menschen über ein inklusives Europa für alle jungen Menschen auszutauschen und deine Ideen, Einstellungen und Forderungen zu teilen.

Was ist das Ziel und was passiert mit den Ergebnissen des Workshops?

Das Hauptziel des Workshops besteht darin, die Ansichten, Überlegungen und Bedürfnisse junger Menschen zum Thema inklusive Gesellschaften zu sammeln.

Die Ergebnisse fließen in den Jugenddialog ein. Das heißt sie werden gemeinsam mit den anderen Ergebnissen der aktuellen Beteiligungsrunde analysiert und ausgewertet und dann in Österreich und auf Europäischer Ebene an Entscheidungsträger*innen weitergegeben. Außerdem fließen die Ergebnisse u.a. in Ratsentscheidungen und Schlussfolgerungen ein oder werden bei uns mit den politischen Vertretungen in den Bundesländern aber auch mit der Verwaltung in einigen Ministerien aufgearbeitet.

Jetzt anmelden!



Du möchtest beim Workshop mitmachen und dich so aktiv für ein inklusives Europa für alle jungen Menschen einsetzen? Hier kannst du dich anmelden: oekuss.anmeldung@goeg.at. Bitte melde dich bis spätestens 17. November zum Workshop an.